

der Takt

Mobil mit Bus und Bahn – Ausgabe Region Rheinhessen-Nahe Frühling 2012

Rheinland-Pfalz-Takt
Bus & Bahn für unser Land



Ihr Verkehrsverbund vor Ort:



» **Ein Netz. Ein Design.**
Neuer Anstrich für den Nahverkehr auf der Schiene
Seite 4



» **Passende Fahrpläne**
So findet jeder ans Ziel
Seite 6



» **Dürer. Rembrandt. Goya**
Internationale Tage
in Ingelheim
Seite 8

**GEWINNEN SIE EIN KONZERT
BEIM SWR SOMMERFESTIVAL**

Klar fahr ich Bus und Bahn!

Modernes Leben heißt kritisch hinterfragen und bewusst entscheiden: was wir essen, wo wir uns engagieren, wie wir unsere Freizeit gestalten. Bus und Bahn gehören dazu – ganz selbstverständlich, immer wenn es passt, und dann immer öfter. Tipps und Ziele dazu finden Sie in dieser Ausgabe. *Reinschauen lohnt sich!*

Gute Karten

Flexibel, günstig und bequem unterwegs mit RNN-Fahrkarten

Das Fahrkartenangebot im RNN bietet für Ihre individuellen Mobilitätswünsche jeweils das passende Ticket. Mit welchen Fahrkarten Sie günstig, flexibel und bequem unterwegs sind, zeigen wir Ihnen hier:

Für **Vielfahrer und Pendler** lohnt sich die übertragbare oder mit Bild personalisiert erhältliche Jahreskarte Jedermann. Dank des Abovorteils ist sie um 16,6% günstiger als normale Monatskarten, und abends und am Wochenende gibt es die praktische Mitnahmemöglichkeit. Ihre Jahreskarte Jedermann können Sie immer bis zum 15. des Vormonats bestellen und monatlich kündigen, im ersten Jahr entfällt dann der Abovorteil.

Für alle Kunden, die erst nach 9 Uhr mobil sein müssen, bietet sich das **9UhrAbo extra** an. Damit sind Sie extragünstig für 25, 49 oder 60 Euro im Monat unterwegs.

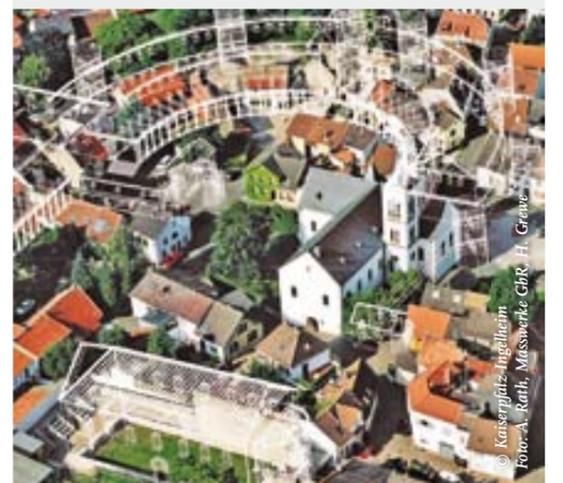
Und das in alle Richtungen für 2 oder 4 Waben oder gleich fürs ganze Netz.

Für die Freizeit neben der Schule oder der Ausbildung gibt es **FRITZ**. Diese Fahrkarte für junge Leute ergänzt die Jahreskarte Ausbildung und ermöglicht maximale Mobilität im ganzen Verbundgebiet – außer an Schultagen vor 9 Uhr.

Single- und Gruppen-Tageskarten machen 1 bis 5 Personen ab 3,20 Euro bzw. 7,30 Euro für einen Tag günstig und flexibel mobil – für 6,80 oder 9,80 Euro aus dem direkten Umland in die Großwabe Mainz/Wiesbaden. Zahle 4, kaufe 5 heißt es bei den **Mehrfahrtenkarten** – wer ab und zu die gleiche Strecke oder Strecken der gleichen Preisstufe fährt, spart damit rund 20%. Entwerten, losfahren, Spaß haben.

📍 **Mehr Informationen:**

In allen RNN-Kundenbüros, am Servicetelefon (s. S. 6) oder unter www.rnn.info.



Ingelheim – Stadt des Rheinland-Pfalz-Tages

In diesem Jahr findet das große Landesfest vom 1. bis zum 3. Juni in Ingelheim statt – und damit quasi direkt vor der Tür. Grund genug, uns in dieser Ausgabe etwas näher mit der Stadt von Rotwein, Spargel und Boehringer zu beschäftigen: Entdecken Sie die ehrwürdige Kaiserpfalz Karls des Großen mit dem multimedialen eGuide, der die Pracht vergangener Tage erahnen lässt. Erleben Sie die Internationalen Tage mit der Ausstellung „Dürer. Rembrandt. Goya“ und heben Sie sich die Sonderbeilage zum Rheinland-Pfalz-Tag mit den musikalischen Programmhöhepunkten und allen Sonderfahrplänen der Busse und Bahnen zum Mitnehmen auf. Schließlich kommen Sie mit dem Zug aus allen Richtungen im RNN bequem zum frisch rundum modernisierten Bahnhof, der direkt an der neuen Mitte liegt und das Eingangstor zum Festgelände des Rheinland-Pfalz-Tages bildet.

📍 **Mehr Informationen:**

www.ingelheim.de, Tel. 0 61 32/78 22 16



Liebe Leserinnen
und Leser,

Bus und Bahn sind mehr denn je Bestandteil des modernen Lebens. Ihnen für immer mehr Wege im Alltag eine attraktive Alternative zur Autonutzung zu bieten, ist unser Ziel mit dem Rheinland-Pfalz-Takt. Deshalb arbeiten wir gerade im Moment zusammen mit allen Beteiligten intensiv an der Umsetzung des Zukunftskonzepts „Rheinland-Pfalz-Takt 2015“. Wenn es in nicht einmal mehr drei Jahren ab Mitte Dezember 2014 realisiert ist, wird der Nahverkehr in Rheinland-Pfalz moderner sein als je zuvor. Mit neuen, schnellen Verbindungen zwischen den Regionen, mehr Angebot und deutlich mehr Qualität. Sie müssen nur noch einsteigen.

Roger Lewentz

Minister des Innern, für Sport und Infrastruktur
Rheinland-Pfalz

Mehr Busse

Land startet neues ÖPNV-Konzept Nord



Rückläufige Schülerzahlen und eine immer differenziertere Schullandschaft stellen v. a. im ländlichen Raum immer höhere Anforderungen an den Busverkehr. Zusammen mit stetig steigenden Energiekosten macht dies insbesondere im Norden des Landes die eigenwirtschaftliche Finanzierung für die betreibenden Unternehmen zunehmend schwieriger und bei schwach ausgelasteten Buslinien in absehbarer Zeit unmöglich. Ohne gezielte Gegenmaßnahmen ist deshalb die Finanzierung des gesamten Bussystems in Gefahr. Auf dieses Problem reagieren die Kreise und kreisfreien Städte als lokale Aufgabenträger, die beiden Verbände VRT und VRM, der SPNV-Nord und das Land jetzt mit einem gemeinsamen neuen ÖPNV-Konzept für den Norden des Landes. Dazu erfolgt eine vollständige Neukonzeption des Angebotes mit dem Ziel einer verkehrlichen und wirtschaftlichen Optimierung. Eine stärkere Ausrichtung auf den Takt auf der Schiene wird dabei genauso geprüft wie der verstärkte Einsatz von Rufbussen oder anderen Angeboten, die nach Bedarf fahren. Die Schülerverkehre werden von Anfang an in diese neue Linienstruktur integriert. Ziel ist ein Busnetz aus einem Guss mit möglichst mehr und besseren Verbindungen, das Stadt- und Regionalverkehr eng miteinander verzahnt und auf die Zugverbindungen der regionalen Strecken abgestimmt ist. Als wichtiger Baustein des Konzepts Rheinland-Pfalz-Takt 2015 – für einen modernen ÖPNV mit Zukunft.



Klar fahr ich Bus und Bahn!

Bewusstes Handeln ist ein wichtiger Teil des modernen Lebens: bewusst entscheiden, was man isst und wo man einkauft, sich bewusst einmischen und engagieren, in vielen einzelnen Bereichen immer wieder nachfragen, überlegen und dann beschließen, wie man sich verhält. Das gilt auch für Bus und Bahn: Nicht nur aus ökologischen Gründen überlegen sich immer mehr Menschen, ob und wann sie ins Auto steigen. Für welchen Weg es sich lohnt, und wann der ÖPNV mindestens genauso gut ist. Oder ob es sich lohnt, ein zweites Auto zu besitzen. Wir laden Sie ein, sich über Angebot und Möglichkeiten im Rheinland-Pfalz-Takt zu informieren – auf diesen Seiten, unter www.der-takt.de oder bei Ihrem Verkehrsverbund vor Ort. Und dann zu testen, wann und wo Bus und Bahn im Takt für Sie persönlich Sinn machen. Erst einmal, und dann immer öfter!

Takt nachgefragt: Ein Gespräch mit dem Verkehrswissenschaftler Prof. Dr. Heiner Monheim

Herr Professor Monheim, das Bewusstsein für eine individuelle Lebensgestaltung wächst. Welche Tendenzen lassen sich dabei für die Nutzung des ÖPNV erkennen?

Die Tendenz zur stärkeren Nutzung des ÖPNV ist noch stark an ein urbanes Publikum gebunden. In mittelgroßen Städten und auf dem Land gibt es sie auch, allerdings noch in weniger ausgeprägter Form – auch was die Nutzung des ÖPNV betrifft.

Wo sehen Sie die konkreten Unterschiede?

Verkehrsverhalten ist kein normales Konsumverhalten, bei dem man kaufen kann, was man will. Sie kaufen ja keinen Bus, sondern ein Angebot an Fahrten. Und das ist im ländlichen Raum von Rheinland-Pfalz oft auf den Schülerverkehr reduziert. Da nützt alle persönliche Überzeugung nichts: Ein Angebot, das nicht da ist, können Sie auch nicht nutzen.

Wo sehen Sie vor diesem Hintergrund die Brennpunkte bei der Weiterentwicklung des ÖPNV-Konzeptes in Rheinland-Pfalz?

Da ist ganz klar zwischen Straße und Schiene zu unterscheiden: Im Schienenverkehr gibt es gerade aktuell viele Verbesserungen. Insgesamt kann das Angebot des Rheinland-Pfalz-Takts sich sehen lassen und wird auch gut angenommen. Einen großen Nachholbedarf sehe ich dagegen im Bereich des feinerschließenden ÖPNV auf der Straße mit einem guten, flächendeckenden Angebot an Busverkehren. Meine klare Botschaft lautet: ländlicher Raum bedeutet nicht automatisch „da kann man keinen guten ÖPNV machen“. Da gibt es genügend gute Gegenbeispiele. In Skandinavien zum Beispiel, wo auch bei drei Einwohnern pro Quadratkilometer ein regelmäßiger Takt-Busverkehr angeboten wird. Oder in der Schweiz, wo der ländliche Raum sechsmal besser erschlossen ist als in Rheinland-Pfalz.

Ist das nicht eine Frage der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel?

Nein, entscheidend sind die innovativen Ideen. In Skandinavien zum Beispiel befördert ein Kombibus gleichzeitig Personen und Güter und bietet so eine wirtschaftliche Lösung. Und auch in der Schweiz liegt das deutlich bessere ÖPNV-Angebot nicht einfach daran, dass dort mehr Geld vorhanden wäre, sondern dass wir hier geiziger sind, wenn es um entsprechende Investitionen geht. Dabei gilt gerade das Gegenteil: Nichts ist unwirtschaftlicher als ein schlechter ÖPNV. Und das Potenzial ist da: Die Menschen warten nur auf ein gutes Angebot.

Welche Aufgaben sollten mittel-, welche langfristig das Ziel sein?

Mittelfristig muss es zu einer Umschichtung der Investitionen kommen, die heute noch viel zu sehr in den individuellen Straßenverkehr fließen. Ein grundlegender und dringender nötiger Prioritätenwechsel ist aber nur möglich, wenn die Schere im Kopf überwunden wird, dass ländlicher Raum gleich Auto ist. Das Problem ist, dass die Aufgabenträger, die den ÖPNV organisieren, mittlerweile selbst weniger an ihn zu glauben scheinen als das Publikum selbst. Deshalb brauchen wir Überzeugungstäter als Aufgabenträger, die die Zukunft des ÖPNV auch im ländlichen Raum wirklich sehen. Langfristig werden wir alle – als Verantwortliche wie auch als Nutzer – durch äußere Faktoren wie Rohstoffpreis und Klimawandel zum ÖPNV kommen müssen. Auch der demografische Wandel spielt dabei eine große Rolle: In einer alternden Gesellschaft kann das Auto nicht mehr an erster Stelle stehen.

Wo sehen Sie konkrete Ansatzpunkte?

Die Bus-RegioLinien zum Beispiel sind als Premiumprodukte nach wie vor eine gute Idee.

Allerdings ist ihnen mit der Zeit die Verzahnung in der Fläche abhandengekommen, die Kunden- und Ortsnähe fehlt. Hier bedarf es einer Reform. Überhaupt halte ich eine Rekommunalisierung des ÖPNV für wichtig, so dass er ortsnah konzipiert und geplant wird. Ideen wie der Dorfbus weisen da den richtigen Weg und sind auch eine wichtige Frage der psychologischen Identifikation. Aber es ist auf jeden Fall wichtig, dass sie in die bestehende Tarifstruktur der Verkehrsverbände eingebunden werden.

Wie sieht in Ihrer Vision der Rheinland-Pfalz-Takt des Jahres 2037 aus?

Der integrale Takt-Fahrplan ist bis ins letzte Glied durchdekliniert und umfasst auch alle Busverkehre – landesweit und überall. Das heißt, dass an jedem Haltepunkt und jeder Haltestelle immer zur gleichen Zeit in regelmäßiger Taktung ein Zug oder Bus abfährt und alle Anschlüsse zum reibungslosen Umsteigen aufeinander angepasst sind. Jeder hat ein generelles landesweites Bürgerticket, das über eine allgemeine Nahverkehrsabgabe finanziert wird, und kann so jederzeit überall einsteigen und fahren, ohne sich um Tickets und Tarifstrukturen kümmern zu müssen. Viele neue Haltepunkte, Bahnhöfe und Streckenreaktivierungen bringen den ÖPNV wieder dorthin, wo die Menschen leben. Und ein servicebasierter ÖPNV mit sozialer Qualität als zentraler Säule, in dem die Kunden von Menschen begleitet werden, ersetzt den Albtraum des vollautomatisierten Nahverkehrs.

Dr. Heiner Monheim ist emeritierter Professor für Raumentwicklung der Universität Trier in den Fachbereichen Geographie/Geowissenschaften und Landesplanung.

Feiern Sie in den Sommer

Das SWR Sommerfestival vom 12. bis 15. Juli



SWR»
Sommerfestival
12. - 15.7.2012
Mainz



Vom 12. bis 15. Juli lädt der SWR wieder zum großen Sommerfestival ein. Erleben Sie an 4 Tagen jede Menge Unterhaltung und natürlich Musik vom Feinsten.

Mit dem langen Fernsehabend im Mainzer Funkhaus startet am Donnerstag das SWR Sommerfestival 2012. „So lacht Rheinland-Pfalz“ bietet beste Unterhaltung und die „SWR Landesschau Rheinland-Pfalz“ öffnet erstmalig ihre Studiotüren. Außerdem lädt der SWR am Sonntag ins Funkhaus ein. Von 11 bis 19 Uhr können Sie hinter die Kulissen

schauen, erleben, wie Radio und Fernsehen gemacht werden, und sich wie ein echter Moderator fühlen. Musikalisch geht es in der Zitadelle zu. Denn auch in diesem Jahr dürfen Sie sich auf hochkarätige Musik freuen: Am Freitag rettet Tim Bendzko ab 19 Uhr gemeinsam mit Ihnen die Welt und checkt ganz nebenbei 148 713 Mails. Am Samstag erwarten Sie mit Adoro ab 19 Uhr fünf ganz besondere Opernsänger. Sie mischen seit vielen Jahren erfolgreich verschiedene Elemente aus Klassik und deutschsprachigem Pop und überzeugen besonders durch ihre starken

Stimmen. Und am Sonntag wartet ein waschechter Weltstar auf Sie. Rodger Hodgson – die legendäre Stimme von Supertramp.

Unser Tipp: Das SWR-Funkhaus und das Festivalgelände in der Zitadelle Mainz sind gut mit dem ÖPNV zu erreichen. So können Sie ganz bequem im Takt hin- und wieder zurückfahren – und Parkplätze rund um das Funkhaus und die Zitadelle sind rar!

📍 **Mehr Informationen:**
www.swr.de/sommerfestival

Mitmachen und gewinnen!

Gemeinsam mit dem SWR verlosen wir als 1. Preis 2 Karten für ein Konzert Ihrer Wahl auf dem SWR Sommerfestival – inklusive Übernachtung im 4-Sterne-Atrium-Hotel in Mainz und Rheinland-Pfalz-Tickets für die Hin- und Rückfahrt. Wählen können Sie unter folgenden Konzerten: Tim Bendzko (13.7.), Adoro (14.7.) oder Roger Hodgson (15.7.).

2. Preis: einer von 20 gefüllten Freizeit-rucksäcken für Ihre Ausflüge im Takt.

Unsere Rätsfrage: Wo findet der Rheinland-Pfalz-Tag 2012 statt?

Geben Sie Ihre Antwort und Ihr Wunsch-Konzert einfach unter www.der-takt.de ein – das Gewinnspiel finden Sie gleich auf der Startseite – oder senden Sie eine ausreichend frankierte Postkarte an:

Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur – Rheinland-Pfalz, Schillerplatz 3-5, 55116 Mainz

Kennwort: Takt-Gewinnspiel.

Einsendeschluss: 15. Juni 2012

Alle Einsendungen nehmen an der Verlosung teil. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mehrfach-Einsendungen in Umschlägen werden nicht berücksichtigt. Mitarbeiter des Rheinland-Pfalz-Takts und deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgenommen. Eine Barauszahlung der Preise ist nicht möglich.

SWR»

Rheinland-Pfalz-Tag 2012 | Ingelheim Festplatz an der Burgkirche

- 1.6. SWR Fernsehen live
ab 20.15 Uhr
Höhner Rockin' Roncalli Show
SWR Big Band u. v. m.
- 2.6. SWR4 Open Air
Matthias Reim & Band
Michelle, Papi's Pumpels
- 3.6. SWR1 Open Air –
Die 80er Jahre Party
Peter Schilling
The Queen Kings, 80 Grad

»SWR1 »SWR4 SWR»
Fernsehen

Bitburger

SWR»
Sommerfestival
12. - 15.7.2012
Mainz

12.7. SWR Fernsehen
Comedy, Literatur und die Landesschau Rheinland-Pfalz
exklusiv live dabei!
kostenlose Onlineresservierung notwendig

13.7. SWR3
Tim Bendzko & Band
19 Uhr | Zitadelle

14.7. SWR4
Adoro & Orchester
19 Uhr | Zitadelle

14.7. DASSING
DASSING Partyfieber
22 Uhr | 50Grad | KUZ | Red Cat

15.7. SWR1
Roger Hodgson & Band
19 Uhr | Zitadelle

15.7. Radio und Fernsehen live erleben!
SWR Medienwelt
ab 11 Uhr | SWR Funkhaus Mainz – hier ist der Eintritt frei!

SWR.de/sommerfestival

»SWR1 »SWR2 »SWR3 »SWR4 »DASSING SWR»
Fernsehen

FRANKFURTER HOF
HOTEL

Ein Netz. Ein Design

Neuer Anstrich für den Nahverkehr auf der Schiene

Sie sind das neue Symbol des Zukunftsprojekts Rheinland-Pfalz-Takt 2015: die neu designten Nahverkehrszüge im RE-Netz Südwest, das im Dezember 2014 an den Start geht. So wie sie sollen zukünftig alle Züge im Rheinland-Pfalz-Takt aussehen – unabhängig davon, welcher Betreiber fährt.

Elegant und modern – die neuen elektrischen Triebwagen des RE-Netzes Südwest beeindruckt durch ihr hochwertiges neues Design und die erstklassige Innenausstattung. Dabei werden Einrichtungsdetails, die man sonst nur vom ICE kennt, künftig auch im Nahverkehr in Rheinland-Pfalz Standard sein. Dazu gehören kleine Tische an den Rückenlehnen des Vordersitzes, groß genug für den Laptop oder das mitgebrachte Frühstück, oder eine deutlich verbesserte Fahrgastinformation über moderne Bildschirme. Der Innenraum der Fahrzeuge ist in hellen Farben gehalten, die für ein edles Wohlfühlambiente sorgen. Die neuen Sitze sind in der ersten Klasse mit edlen braunen Lederbezügen ausgestattet und in der zweiten im Design der Züge gestaltet. Hochwertige Materialien sorgen für bequemes Reisen und runden den attraktiven Gesamteindruck ab. Denn auch wer nur kurze Strecken mit dem Zug zurücklegt, soll sich dabei wohlfühlen.



Foto: biro-staubach

Die Initiative für diese Neuerungen geht von den Aufgabenträgern der Region aus. In Rheinland-Pfalz ist das der Rheinland-Pfalz-Takt mit den Zweckverbänden Schienenpersonennahverkehr Nord und Süd. Sie geben den Verkehrsunternehmen künftig klare Vorgaben, wie die Züge aussehen. Damit erkennen Sie gleich, welchen Zug Sie mit den Tickets des Nahverkehrs, also z. B. den Verbundfahrtscheinen, nutzen können. Welches Unternehmen die entsprechenden Züge betreibt, sehen Sie an der Farbe der Dreiecke.

Das neukonzipierte Regionalexpress-Netz ist ein Kernstück des Zukunftsprojekts RLP-Takt 2015. Mit neuen Direktverbindungen und häufigeren Fahrten sowie kürzeren Fahrzeiten verbindet es die 5 großen Oberzentren und die Mittelzentren des Landes noch besser miteinander.



Bild: Bakkushan; Fotograf: Georg Röske

Rock am Rhein

27./28. Juli: 3. Mittelrhein Open Air

Zum dritten Mal findet in diesem Sommer das ehrenamtlich organisierte Mittelrhein Open Air unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Kurt Beck, Staatsminister Roger Lewentz und Landrat Günter Kern vor der Kulisse der „Feindlichen Brüder“ in Kamp-Bornhofen statt. Und mit den Zügen auf der Rechten Rheinstrecke geht es ganz bequem hin und wieder zurück.

Gleich mehrere Bühnen in verschiedenen Bereichen der Burg Sterrenberg bieten am 27. und 28. Juli mehr als 30 Stunden Programm. Auf der „Das Ding“-Bühne werden die britische Rock-Band Livingston, die beiden Mannheimer Bands Bakkushan (Indie, Alternative, Deutschrock) und My Baby wants to eat your Pussy (Rock) sowie Prison Mind (Screamo, Alternative, Core) als Headliner gemeinsam mit rund 10 weiteren Bands für ausgelassene Stimmung und gute Laune sorgen. Für Raver und Electro-Fans macht der Electronic-Floor des regionalen Fernsehsenders TV Mittelrhein/WW TV den Burghof mit rund 15 DJs über beide Festivaltage zum Open-Air-Floor. Das Festivalgelände wird am Freitag ab 18.30 Uhr, am Samstag ab 17 Uhr geöffnet, das Programm beginnt jeweils eine halbe Stunde später.

Ruhiger wird es auf Burg Liebenstein und am Fuß beider Burgen im Kloster Bornhofen zu gehen, wo Liebhaber der klassischen Musik auf ihre Kosten kommen. Besonders praktisch: Vom Bahnhof Kamp-Bornhofen aus bringen Shuttlebusse Sie zum Festgelände, das mit entsprechender Hilfe auch für Rollstuhlfahrerinnen und -fahrer zugänglich ist.

📍 **Mehr Informationen:**
www.mittelrhein-openair.de,
Tel. ☎ 67 73/93 73

🚆 **Strecke und Verbindung:**
Rechte Rheinstrecke (SE 10)

➡ **Halt:** Kamp-Bornhofen

🗺 **Weg Halt → Ziel:** Vom Bahnhof Kamp-Bornhofen Shuttlebusse zum Festivalgelände.

🎫 **Ticket:** Aus dem regionalen Verkehrsverbund VRM alle VRM-Tickets, aus dem ganzen Land das Rheinland-Pfalz-Ticket.

📄 **Fahrplanauskunft:** www.vrminfo.de

Stadt, Land, Fest

1. bis 3. Juni: Rheinland-Pfalz-Tag Ingelheim

Dieses Datum sollten Sie sich schon jetzt merken: Vom 1. bis zum 3. Juni 2012 findet der 29. Rheinland-Pfalz-Tag in Ingelheim am Rhein statt. An drei Tagen können Sie die Schönheit des Wein- und Spargel-Eldorados entdecken und hautnah erleben, was alles zur rheinland-pfälzischen Lebensart gehört, und das kostenfrei.

Für gute Stimmung sorgen auch in diesem Jahr Musikgruppen aus allen Teilen des Landes und internationale Top Acts auf den großen Bühnen der Landessender. Dazu gibt es traditionelles und aktuelles Handwerk, kulinarische Köstlichkeiten, Informationen, viel Unterhaltung und natürlich den großen Festumzug am Sonntag. Besonders praktisch: Ingelheim ist mit den Zügen auf der Linken Rheinstrecke und auch von der Nahe aus und aus der Pfalz bestens im Takt zu erreichen. Das Festgelände, das sich durch die gesamte Innenstadt zieht, befindet sich nur wenige Schritte vom Bahnhof entfernt, die Bühne an der Burgkirche ist bequem mit einem Shuttlebus zu erreichen. Speziell zum Rheinland-Pfalz-Tag wird es rund um Ingelheim zusätzliche Züge und Busse geben. Die genauen Fahrpläne finden Sie ab sofort unter www.der-takt.de direkt auf der Startseite.



🚆 **Strecke und Verbindung:**
Linke Rheinstrecke (RE 2, MRB 32, RE 3, RB 33)

➡ **Halt:** Ingelheim

🗺 **Weg Halt → Ziel:** Das Festgelände in der Innenstadt liegt direkt vor dem Bahnhof.

🎫 **Ticket:** Aus dem regionalen Verkehrsverbund RNN alle RNN-Tickets, aus dem ganzen Land das Rheinland-Pfalz-Ticket.

📄 **Fahrplanauskunft:** www.rnn.info

168 Kurzurlaube Mit der FreizeitCARD das Land genießen



Auch 2012 ist die FreizeitCARD für Rheinland-Pfalz & Saarland die ideale Begleiterin durch die Freizeitsaison im ganzen Land. Einmal bezahlt, haben Sie im gesamten Gültigkeitszeitraum freien Eintritt zu mehr als 168 Freizeitziele. Wählen Sie die 24-Stunden-Karte für 14 Euro (Erwachsene) bzw. 10 Euro (Kinder 6–14 Jahre), die 3-Tages-Karte für 41,50/31 Euro oder die 6-Tages-Karte für 66/44 Euro. Besonders familienfreundlich: Kinder bis 6 Jahre bekommen kostenlos ihre eigene Kleinkinderkarte dazu. Die FreizeitCARD gibt es online unter www.freizeitcard.info sowie in allen DB Reisezentren in Rheinland-Pfalz und im Saarland. Und noch ein Tipp: Unter www.der-takt.de finden Sie im Menüpunkt Touren-Tipps alle FreizeitCARD-Ziele, die Sie gut mit Zügen und Bus-RegioLinien im Takt erreichen – und dazu gleich die passende Fahrplanauskunft!



Ägypten in der Pfalz

Das Historische Museum Speyer zeigt Schätze aus Turin

Das sollten Sie auf keinen Fall verpassen: Noch bis zum 2. September 2012 nimmt Sie das Historische Museum der Pfalz in Speyer mit auf eine atemberaubende Zeitreise ins alte Ägypten. Entdecken Sie Zeugnisse dieser begeisternden Kultur in einer einzigartigen Ausstellung und erleben Sie die Faszination des untergegangenen Reiches am Nil.

Es kommt einer kleinen Sensation gleich: Das Historische Museum der Pfalz in Speyer präsentiert in diesem Jahr eine der weltweit bedeutendsten Sammlungen altägyptischer Zeugnisse. Entdecken Sie dienstags bis sonntags von 10 bis 18 Uhr über 350 Einzelstücke des Ägyptischen Museums in Turin, die extra für diese Ausstellung die lange Reise in die Pfalz auf sich genommen haben. Beeindruckende Skulpturen und außergewöhnliche Objekte in einzigartigem Zustand erwecken das Alltagsleben der alten Ägypter wieder zum Leben. Bestaunen Sie einzigartige Funde aus den Schatzkammern des Turiner Museums und durchleben Sie die großen Phasen ägyptischer Geschichte.

Dazu gibt es brandneue Forschungsergebnisse der Johannes-Gutenberg-Universität, der Freien Universität Berlin und der ägyptischen Universität von Sohag.



Die Familien-Ausstellung des Jungen Museums, lädt alle kleinen Forscher ein, die Welt der alten Ägypter zu erkunden und aktiv zu erleben. Interaktive Arbeitsstationen erklären den Arbeitsalltag der Archäologen, wie Tiermumien von innen aussehen und wie man Hieroglyphen richtig entziffert. Neben Papyrusdickicht warten auch ägyptische Haustiere und Jagdbeute sowie längst vergessene fremd-

artige Tiergötter darauf, entdeckt zu werden. Als absolutes Highlight geht es anschließend noch in eine geheimnisvolle Grabkammer, die nur darauf wartet, ihre Geheimnisse offenbaren zu können. Prädikat: Besonders spannend!

📞 **Mehr Informationen:**
www.museum.speyer.de,
Tel. 0 62 32/1 32 50

🚶 **Strecke und Verbindung:** Mainz – Karlsruhe (RE 4), Ludwigshafen – Germersheim (S 3/S 4)

➡ **Halt:** Speyer Hbf

🚏 **Weg Halt → Ziel:** Vom Bahnhof CityShuttle (Buslinie 565) bis Dom/Museum.

🎫 **Ticket:** Aus dem regionalen Verkehrsverbund VRN alle VRN-Tickets, z. B. das besonders günstige Ticket 24 PLUS. Aus dem ganzen Land das Rheinland-Pfalz-Ticket.

📄 **Fahrplanauskunft:** www.vrn.de



Rüstig unterwegs!

Jetzt neu: Takt-Ausflugsbroschüre für Senioren

Ab sofort gibt es die neue kostenlose Takt-Ausflugsbroschüre „Rüstig unterwegs – Ausflüge für Senioren mit Bus und Bahn im Rheinland-Pfalz-Takt“. Als unterhaltsames und informatives Magazin gestaltet, liefert sie anhand ausgewählter Beispiele in allen Regionen des Landes Ideen zum Finden interessanter Ausflugsziele auch gleich vor der Tür: die schönsten Wanderwege entlang von Zugstrecken, historische Innenstädte und Museen mit gutem Bahnanschluss, Schiffstouren mit Zugrückfahrt, alle Ausflugszüge im Takt und viele weitere Anregungen – in großer Schrift, mit allen wichtigen Informationen und Tipps für die Planung Ihrer Ausflüge. Dazu gehört eine Übersicht über die günstigen Freizeittickets im Rheinland-Pfalz-Takt genauso wie ein kurzer Leitfaden zur Funktion und Bedienung von Fahrkartenautomaten. Am besten gleich besorgen!



Die neue Takt-Ausflugsbroschüre „Rüstig unterwegs“ speziell – aber nicht nur – für die Generation 70+ gibt es kostenlos in allen Seniorenbüros und Volkshochschulen in Rheinland-Pfalz, in allen DB Reisezentren, bei vielen Gemeindeverwaltungen und Tourist-Informationen oder zum Bestellen unter www.der-takt.de im Menüpunkt Freizeit/Broschüren.

Die Weichen sind gestellt

Vergabeverfahren für das Dieselnetz Südwest entschieden

Gewinner des Verfahrens zur Vergabe der SPNV-Leistungen an der Nahe, in Rheinhessen und der Pfalz sind die DB Regio AG und die „Regentalbahn AG – Die Länderbahn“.

Damit können Sie sich auf deutliche Verbesserungen des Rheinland-Pfalz-Taktes an der Nahe, in Rheinhessen und in der Pfalz freuen. In Rheinhessen/Nahe wird schon ab Dezember 2014 die „Regentalbahn AG – Die Länderbahn“ die regionalen Schienenverkehrsangebote auf der Bahnstrecke Mainz – Alzey – Kirchheimbolanden, die Regionalexpressleistungen zwischen Frankfurt – Mainz – Bad Kreuznach – Idar-Oberstein – Saarbrücken, einzelne umsteigefreie Regionalexpresszüge zwischen Mainz und Kaiserslautern über Bad Kreuznach sowie die Regionalbahnleistungen Mainz – Idar-Oberstein – Baumholder/Türkismühle für 22,5 Jahre übernehmen. Die DB Regio AG wird ab Dezember 2015 den Zugverkehr auf den Linien Neustadt – Bad Dürkheim – Grünstadt – Monsheim, Frankenthal – Freinsheim – Grünstadt – Ramsen (Eiswoog),

Worms – Alzey – Bingen, Worms – Biblis, Worms – Bensheim und Weinheim – Fürth i. Odw. weiterführen.

Damit werden die Kernstücke des Zukunftskonzeptes Rheinland-Pfalz-Takt 2015 umgesetzt: mehr Direktverbindungen, häufigere Fahrten und mehr Komfort für die Fahrgäste. Die neuen barrierefreien Fahrzeuge des Typs Lint der Firma Alstom erleichtern das Reisen vor allem körperlich eingeschränkten Kunden und Eltern mit Kinderwagen. Die erhöhte Quote für Zugbegleiter sorgt für mehr Service und Sicherheit in den Zügen. Mindestens 25 % begleitete Züge tagsüber und 100 % ab 19 Uhr sind vertraglich festgeschrieben und auf RE-Linien, die weite Strecken fahren, werden ganztägig 100 % Zugbegleiter eingesetzt. Außerdem sorgen zusätzliche Verbindungen und die Reaktivierung der Bahnlinie Heimbach – Baumholder für mehr Verkehr auf der Schiene.

Die Karte des Dieselnetzes Südwest finden Sie unter www.zspnv-sued.de.

Es geht voran!

Bauarbeiten am Bahnhof Bad Kreuznach



Wie bereits Ende letzten Jahres möchten wir Ihnen auch in dieser Ausgabe einen Einblick in die Bauarbeiten am Bahnhof Bad Kreuznach gewähren. Er steht exemplarisch für die Modernisierungsarbeiten des Zukunftskonzeptes Takt 2015 und verdeutlicht die Maßnahmen, die überall im Land für einen besseren Nahverkehr sorgen werden.

Nach der Demontage der alten Bahnsteigüberdachungen ist der Weg jetzt frei für die neue

großzügige Dachanlage entlang der Gleise, die Sie in Zukunft vor Wind und Wetter schützen wird. Auch die Pflasterarbeiten gehen voran: An den Bahnsteigen in Richtung Bingen und Mainz werden neue Bahnsteigkanten gesetzt und der Bahnsteig in Richtung Mainz wird neu gepflastert. In den kommenden Wochen muss das komplette Gleis 5 wegen Bauarbeiten gesperrt werden. Der an- und abfahrende Verkehr wird über Gleis 4 geleitet. Und während der modernisierungsbedingten Sperrung der Unterführung wird ab Mitte Mai eine Ersatzbrücke errichtet. Sie sehen, es geht voran. Bis 2013 sollen die Bauarbeiten abgeschlossen sein und der Bahnhof Bad Kreuznach in neuem Glanz erstrahlen.

Fortsetzung folgt in der Takt-Ausgabe 2/12!

📞 **Mehr Informationen:** Einen Überblick über Planungen und Maßnahmen zum Rheinland-Pfalz-Takt 2015 finden Sie unter www.der-takt.de und www.zspnv-sued.de.



Foto: Alexander Seif

Mehr Fahrten – neuer Fahrplan

Seit den Osterferien fahren die Buslinien 47 und 66 über ihre bisherigen Endpunkte hinaus und auch die Linien 75, 620, 640 und 657 bieten mehr Fahrten. Deshalb hat der RNN den Bereichsfahrplan Ingelheim/Nieder-Olm neu aufgelegt.

Die **Buslinie 47**, die Wiesbaden mit Mombach und Gonsenheim in Mainz verbindet, fährt jetzt weiter bis ins Gonsenheimer Zentrum zur Breiten Straße. Ihr Vorteil: An der Haltestelle Kapellenstraße bestehen damit nun Anschlüsse zur Straßenbahn 50/51 nach Finthen und zur Buslinie 64 Budenheim – Mainz-Laubenheim. Bis zum Busbahnhof in Stackeden-Elsheim sind nun alle Fahrten der **Linie 66** unterwegs, die bisher am Selztalcenter endeten. Alle Busse der 66 aus Mainz-Hechtsheim nehmen jetzt den Weg über die Haltestelle Selztalschule, um in Nieder-Olm mehr Haltestellen zu bedienen. Die **Linien 75 und 640** sind mit zusätzlichen Fahrten zwischen Ingelheim und Stackeden am Nachmittag und abends ab Ingelheim um 19.35 Uhr bis Nieder-Olm und um 21.05 Uhr bis Mainz unterwegs. Tagsüber, insbesondere in den Ferien, fahren mehr Busse der **Linie 657** zwischen Partenheim und Stackeden, um bessere Anschlüsse von und nach Ingelheim und Nieder-Olm zu bieten. Ober-Olm wird nun sonntags und abends auch von allen Fahrten der **Linie 75** bedient. Die **Linie 620** legt an Schultagen mittags eine zusätzliche Fahrt von Ingelheim nach Heidesheim ein.

Infos: Die Fahrpläne finden Sie immer aktuell unter www.rnn.info.

Immer auf dem Laufenden



Über alle aktuellen Fahrplanänderungen, baustellenbedingten Umleitungen und Sonderverkehre informiert der wöchentliche RNN-Newsletter per E-Mail. Einfach anmelden unter www.rnn.info – und sollten Sie ihn nicht mehr brauchen, können Sie ihn ganz einfach wieder abbestellen.

Wir sind für Sie da!

Der RNN ist Ihr Verkehrsverbund in der Region. Wir sind für Sie da, wenn es um Fragen zu Ticketangeboten, zum Fahrplan oder um Info-Material geht.

www.rnn.info
RNN-Servicenummer:
01801/766766

3,9 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz – aus Mobilfunknetzen andere Tarife mit max. 42 Cent/Min.



Passende Fahrpläne so findet jeder ans Ziel

Für jede Situation und für jeden Zweck den passenden Fahrplan haben – das bieten Ihnen die unterschiedlichen Fahrplanvarianten im RNN. Neben den gedruckten fünf regionalen Bereichsfahrplanheften sind Sie mit den folgenden Fahrplänen im Internet zu Hause, im Büro oder auf Ihrem Smartphone unterwegs immer bestens individuell informiert. Die Fahrplanvarianten finden Sie unter www.rnn.info im Menü „Fahrplan“.

1. Die Fahrplanauskunft: Mit der Fahrplanauskunft können Sie Ihre individuelle Verbindung ganz einfach ermitteln. Geben Sie einfach Ihren Start- und Zielort als Haltestelle, Adresse oder wichtigen Punkt ein und die gewünschte Zeit. Mit der Möglichkeit, die Zahl der Umstiege zu begrenzen oder Zwischenstationen anzugeben, können Sie Ihren Fahrplan ganz nach Ihren Wünschen erstellen. Besonders praktisch: In der übersichtlichen Kartendarstellung werden Ihnen die Fuß- und Fahrtwege sowie Haltestellen für jede Verbindung angezeigt.

2. Der Linienfahrplan als PDF-Datei: Mit den Tabellen aus dem RNN-Fahrplanbuch haben Sie alle Fahrten auf einen Blick. Sortiert nach Stadt- und Regionalbussen sowie Bahnlinien finden Sie jede Linie einzeln und bestimmte Gesamttabellen für gemeinsame Linienabschnitte – immer aktuell auch mit Änderungen nach dem letzten Fahrplanwechsel.

3. Der Haltestellen-Aushangfahrplan: Die übersichtliche Lösung zum Aushang in Ihrer Wohnung, im Büro oder in der Sporthalle. Der Haltestellen-Aushangfahrplan zeigt die Abfahrten Ihrer gewünschten Linie an einer



bestimmten Haltestelle. Damit wissen Sie immer, wann der nächste Bus bei Ihnen abfährt.

4. NEU: Ihr persönlicher Fahrplan. Ab sofort können Sie sich die Bus- und Bahnverbindungen, die Sie häufig nutzen, zu Ihrem persönlichen Fahrplan zusammenstellen: Zeiträume für Hin- und Rückweg wählen, Umstiegsanzahl begrenzen, und Sie erhalten kompakt auf 1 bis 2 Seiten alle für Sie interessanten Verbindungen. Perfekt gerade für diejenigen, die unterschiedliche Linien und Umsteigestationen zu ihrem Ziel bringen.

5. Der Mini-Fahrplan für unterwegs: Mit der Fahrplanauskunft für den kleinen Bildschirm unter m.rnn.info haben Sie Ihren Fahrplan immer auf Ihrem Smartphone dabei. Nach Eingabe der Starthaltestelle bekommen Sie direkt die nächsten Abfahrten,

mit dem gewünschten Ziel die passende Verbindung und dank weiterer Wahlmöglichkeiten und Karten kommen Sie immer gut ans Ziel.

6. NEU: Die RNN-Fahrplan-App. Unter dem Namen „RNN Companion“ bietet der RNN jetzt die kostenlose Fahrplanauskunfts-App für Ihr Android-Smartphone oder iPhone. Damit bekommen Sie schnell und einfach alle Abfahrtszeiten, Fahrpläne, Verbindungen und Einzelkartenpreise für alle Fahrten im RNN direkt von Ihrem aktuellen oder jedem gewünschten Ort. Natürlich können Sie sich zu allen Verbindungen auch die praktischen Karten, mit Fußwegen und Haltestellen, anzeigen lassen. „RNN Companion“ können Sie kostenlos in Ihrem Android-Market oder iPhone-Appstore herunterladen.

Die Kaiserpfalz erwacht

Mit dem eGuide durch die Kaiserpfalz Ingelheim



© Kaiserpfalz Ingelheim
Fotos: Dieter Wolf

Europäische Geschichte mal anders: In der Kaiserpfalz Ingelheim tauchen Sie nicht wie gewöhnlich auf sich allein gestellt oder mit einem Führer in eine der wichtigsten Epochen europäischer Vergangenheit ein, sondern erkunden das Gelände auf Ihrer individuellen Route und in Ihrem eigenen Tempo – mit Ihrem persönlichen eGuide.

Die Ingelheimer Kaiserpfalz ist eines der bedeutendsten Bauwerke des frühen Mittelalters in Deutschland. In der zweiten Hälfte des 8. Jhs. von Karl dem Großen errichtet, diente sie bis ins 14. Jh. als Regierungssitz und Aufenthaltsort von Königen und Kaisern. Die 2001 dem Publikumsverkehr freigegebene Aula regia ist einer der drei wichtigsten Denkmalsbereiche. Er beleuchtet vor allem die karolingische Epoche. Entdecken Sie in Vitrinen verschiedene Funde und erweitern Sie Ihr Wissen an einem der beiden Computerterminals, die auch eine virtuelle Rekonstruktion



tion der ehemaligen karolingischen Thronhalle zeigen. In der Saalkirche führt Sie die Dauerausstellung „Die Pfalz der Ottonen“ zurück in die Epoche dieser Königsdynastie. Hier beeindruckt vor allem die abwechselnd von der Kirchendecke auf den Fußboden projizierten Grundrisse der unterschiedlichen Sakralbauten der Kaiserpfalz. In die Zeit der Staufer geht es am Heidesheimer Tor, wo Sie die konservierten Funde eines Säulengangs in Ihrer Originallage bestaunen können.

Ganz neu ist die Erkundung aller Bereiche der Kaiserpfalz mit modernster Technologie, mit der Sie auch die Informationstiefe gezielt steuern können. Der eGuide, den Sie gegen eine Gebühr von 2 Euro pro Gerät im Besucherzentrum leihen können, bietet Ihnen pro Station 3 verschiedene Informationsmodelle an: Basisinformationen, Zusatzinformationen und archäologische Informationen. Jede Info-Ebene ist mit Hörtexten

und Bildern audiovisuell untermalt. Das macht das Erlebnis der Kaiserpfalz lebendiger und spannender als je zuvor. Und wenn Sie sich anschließend noch tiefer informieren möchten, sollten Sie auch das dazugehörige Museum auf keinen Fall verpassen.

Unser Tipp: Besuchen Sie eine der kulturellen Veranstaltungen in der Aula regia. In diesem besonderen Ambiente eine einmalige Erfahrung.

Mehr Informationen:
www.kaiserpfalz-ingelheim.de,
www.museum-ingelheim.de,
Besucherzentrum und Museum bei der Kaiserpfalz: Tel. 0 61 32/71 47 01

Strecke und Verbindung: Linke Rhein-
strecke (RE 2, RE 3, RB 32, RB 33)

Halt: Ingelheim

Weg Halt → Ziel: Vom Bahnhof Ingelheim mit Buslinie 611 oder 620 bis Haltestelle François-Lachenal-Platz oder ca. 20 Min. Fußweg (Binger und Mainzer Str.).

Ticket: Alle Fahrkarten des RNN, wie z. B. die RNN-Single- oder -Gruppen-Tageskarte.

Fahrplanauskunft: www.rnn.info

Lagen-Wandern

Fünf neue Spaziergänge im Selztal-Terroir

Die Selztal-Terroir-Routen – das sind fünf charakteristische Spazierwanderwege, die ihren Ausgang in den barock geprägten Weindörfern Jugenheim, Stackeden, Elsheim und Essenheim haben. Seit Mai 2012 ganz neu ausgeschildert, laden sie zu ein- bis zweistündigen leichten Wanderungen ein. Oder zu einer Kombination zweier Routen mit 10 km Länge, die wir Ihnen näher vorstellen.

Der Startort der Wanderung in Jugenheim ist aus Mainz und Sprendlingen im Stundentakt (sonntags alle 2 Stunden) mit der Bus-RegioLinie 650 gut zu erreichen. In Sprendlingen bestehen gute Anschlüsse aus Bingen und über Gensingen-Horrweiler von der Nahe-Strecke. Von der Bushaltestelle Jugenheim Mitte biegt man in die Hauptstraße und später rechts in die Angergasse ein. Am Ortsrand beginnt dann die Route STR1, von der wir die „untere“ Hälfte empfehlen.

Entlang des Jugenheimer Weges geht es in einem Meer von Reben an vielen Trockenrasen mit im Frühsommer blühenden Blumen vorbei. An der Hangkante der Jugenheimer Hochfläche bietet sich Ihnen ein grandioser Rundblick in das Selztal und bei klarem Himmel blicken Sie bis zum bewaldeten Taunus in der Ferne. Am Wendepunkt des Wanderwegs stoßen Sie auf einen Verbindungsweg zur Route 2, auf die Sie am „Elftausend-Mägde-Turm“ treffen.

Die Selztal-Terroir-Route 2 Elsheim führt am westlichen Ortsrand von Stackeden-Elsheim über den Selzbach entlang. Beim Übergang der alten Straße Mainz-Kreuznach wandern Sie dabei auf den „Elftausend-Mägde-Turm“



Foto: Armin Kleisinger, Gm-Algsyl.

zu. Die hl. Ursula hat der Sage nach diese Straße benutzt, als sie mit ihren 11 000 Jungfrauen auf dem Weg nach Köln war. Danach führt der Weg recht steil zum klassizistischen Weinbergshäuschen hinauf. Ab jetzt folgen Sie dem Verlauf des Adam-Elsheimer-Weges, entlang der Höhenkante, an der Weidenborn-Quelle vorbei und durch die Senke hindurch. Schließlich erreichen Sie den Hieberg mit seinem Aussichtsturm. Inmitten der Elsheim-

er Weinberge entdecken Sie zudem Panoramen, wie sie meisterhaft detailliert in den Malereien von Adam Elsheimer wiedergegeben sind. Nicht nur deswegen war Elsheim während der französischen Zeit lange Zeit

heim, Schulstr. 41, Tel. 0 61 30/68 68), Weingut Wambolderhof (Stackeden, Langgasse 8, Tel. 0 61 36/61 14) oder das Restaurant Raffaele (Stackeden, Oppenheimer Straße 2, Tel. 0 61 36/77 28).

Für die Rückfahrt nehmen Sie von Stackeden Ehrensäule und Elsheim Kirche die Buslinien 650 oder 75, die Anschluss an die Linie 66 nach Nieder-Olm bietet. Letzte Verbindung nach Mainz besteht gegen 22.45 Uhr und Samstag auch noch eine Stunde später, nach Ingelheim Freitag und Samstag 22.05 Uhr und nach Sprendlingen Montag bis Samstag 23.05 Uhr und 0.43 Uhr.

☺ Strecke und Verbindung:

Buslinie 650 Mainz – Stackeden-Elsheim – Sprendlingen und zurück auch Buslinie 75 Ingelheim – Stackeden-Elsheim – Mainz

🚏 Halt: Jugenheim Mitte

👉 Weg Halt → Ziel:

Mit der Buslinie 650 bis Haltestelle Jugenheim Mitte und zurück mit der 650 oder 75 ab Stackeden Ehrensäule oder Elsheim Kirche.

🎫 Ticket: Alle Fahrkarten des RNN, wie z. B. die RNN-Single- oder -Gruppen-Tageskarte.

📄 Fahrplanauskunft: www.rnn.info

HIER SPIELT DIE BESTE MUSIK



**DIE NEUE
ABWECHSLUNG**

RPR1.

Dürer. Rembrandt. Goya

Bis 8. Juli: Drei Giganten der grafischen Künste bei den Internationalen Tagen Ingelheim

Sie gehören zu den größten Meistern der europäischen Kunstgeschichte, und ihre Werke zieren die großen Museen der Welt: Dürer, Rembrandt und Goya. Eine kleine Sensation ist es deshalb, Originalgrafiken gleich aller drei Heroen des Mediums jetzt in einer Ausstellung der Internationalen Tage Ingelheim bewundern zu können. Nicht verpassen!

Die Holzschnitte und Kupferstiche Albrecht Dürers gehören nicht nur zu den ganz großen Schöpfungen der deutschen Kunst zwischen spätem Mittelalter und beginnender Renaissance – sie bilden auch den ersten großen Höhepunkt des um 1500 noch jungen Mediums der Grafik. Gut 100 Jahre später sind die meisterhaften Radierungen des Niederländers Rembrandt van Rhijn schon für die Zeitgenossen begehrte Sammelobjekte und tragen wesentlich zu seinem Ruf und Reichtum bei. Und im beginnenden 19. Jh. hält der Spanier Francisco Goya die Schrecken seiner Zeit in visionär-verstörenden Aquatinta-Folgen fest.

Über viele Jahrzehnte haben die Internationalen Tage Ingelheim den Fokus ihrer Ausstellungen auf Grafiken und Arbeiten auf Papier gerichtet, was mittlerweile zu einem Markenzeichen geworden ist. Deshalb ist es kein Zufall, dass jetzt den drei großen

karolingischen Kaiserpfalz entfernt – eine stringente Auswahl der schönsten und bekanntesten Blätter aller drei Künstler, die Vorbild für Generationen nach ihnen waren und bis heute sind. Dabei veranschaulicht die sonst sehr selten zu sehende direkte



Gegenüberstellung auf eindrucksvolle Weise auch die verschiedenen Drucktechniken in ihrer höchsten Vollendung. Und die alljährlich eigens auf Thema und Konzept der Internationalen Tage zugeschnittene Innenausstattung und Ausstellungspräsentation lässt den Besuch zum besonderen Erlebnis werden.

Unser Tipp: Für Einzelbesucher, Gruppen und Schulklassen gibt es ein breites Angebot an Führungen. Der Bookshop und das Ausstellungscafé laden zum Stöbern und Entspannen ein. Für Rollstuhlfahrer steht ein Treppen-Kuli zur Verfügung.

Schöpfern der grafischen Künste eine Ausstellung gewidmet wird. Bis zum 8. Juli zeigt sie im historischen Alten Rathaus in Nieder-Ingelheim – nur einen Steinwurf von der

Mehr Informationen:
www.internationale-tage.de,
Tel. 0 61 32 / 77 20 75

Strecke und Verbindung:
Linke Rheinstrecke. (RE 2, RE 3, RB 32, RB 33)
Halt: Ingelheim, Bahnhof
Weg Halt → Ziel: Vom Bahnhof Ingelheim mit Buslinie 611 oder 620 bis Haltestelle François-Lachenal-Platz oder ca. 20 Min. Fußweg (Binger und Mainzer Str.).
Ticket: Alle RNN-Fahrkarten.
Fahrplanauskunft: www.rnn.info

Grüne Oase *Blumenspaziergang durch Bad Kreuznach*

Mit ihren schönen gepflegten Park- und Gartenanlagen ist die Stadt an der Nahe das perfekte Ausflugsziel für gemütliche Frühlingsspaziergänge und Erholung an der frischen Luft. Und mit den Zügen auf der Alsenz- und Nahe-Strecke sowie den zahlreichen Stadt- und Regionalbussen geht es ganz bequem hin und wieder zurück.

Los geht es an den berühmten Brückenhäusern, an denen Sie in die Kurhausstraße einbiegen. Kurze Zeit später erreichen Sie mit dem Kurpark auch schon das erste Highlight Ihres Spaziergangs. Idyllisch an der Nahe gelegen, bietet er Ruhe und Erholung. Am südlichen Ende führt eine kleine Fußgängerbrücke über den Mühlenteich. Spazieren Sie ein kurzes Stück an der Nahe entlang zum Oranienpark. Hier gibt es nicht nur Natur zu bestaunen, Sie können beim Minigolf auch die Seele baumeln lassen, bevor Sie Ihren Weg der Nahe folgend in Richtung Roseninsel fortsetzen.



Die Roseninsel wird schon seit 1905 als große Rosenschau genutzt, die gerade jetzt in voller Blüte steht. Hier lohnt eine kurze Rast auf der Terrassenanlage oder das Schlendern durch den Laubengang, an dessen Ende Sie den schönen historischen Brunnen mit seiner markanten Fontäne finden. Anschließend bietet sich ein kurzer Abstecher über die Salinenbrücke und die Karlshalle zu den Gradierwerken im Salinental an, wo Sie im Vorbeispazieren die gesunde salzhaltige Luft genießen können.

Zurück gehen Sie am anderen Naheufer entlang, um am Quellhof die Treppen zum Panoramaweg zu erklimmen, der Sie mit einem

herrlichen Ausblick über den Park zurück zu den Brückenhäusern führt. Jetzt laden die Cafés, Lokale, Weinstuben und Restaurants der Altstadt dazu ein, Ihren Blumenspaziergang gemütlich ausklingen zu lassen.

Unser Tipp: Von Donnerstag bis Sonntag bietet die Stadt Bad Kreuznach immer nachmittags und abends mit „Musik im Kurpark“ einen akustischen Ausklang. Am 8. und 9. Juni 2012 verwandelt sich die Kurhausstraße zur Weinmeile. Und für Familien bietet sich ein Besuch am 16. Juni an, wenn beim Kurparkfest alles rund ums Thema Sport geboten wird. Und wer in Bad Kreuznach oder Bad Münster am Stein Urlaub macht, kann dank eines RNN-Kurgast-Tickets auch in bei-

den Städten die Busse und Züge nach 9 Uhr kostenlos nutzen.

Mehr Informationen: www.bad-kreuznach.de

Strecke und Verbindung:
Nahe-Strecke (RE 3, RB 33, RB 65)
Halt: Bad Kreuznach, Bahnhof
Weg Halt → Ziel: Vom Bahnhof zu Fuß durch die Fußgängerzone bis zu den Brückenhäusern.
Ticket: Alle Fahrkarten des RNN, wie z. B. die RNN-Single- oder -Gruppen-Tageskarte.
Fahrplanauskunft: www.rnn.info

Nicht verpassen!



Bingen swingt

Vom 22.-24. Juni 2012 wird Bingen wieder zum Mekka für Musikfans. Vor der faszinierenden Naturkulisse des Rheintals sind beim internationalen Jazzfestival „Bingen swingt“ weltbekannte Jazz-Größen wie das Glenn Miller Orchestra, Emil Mangelsdorff, Butch Miles, Axel + Torsten Zwingenberger, aber auch junge Talente zu Gast und präsentieren auf 7 Bühnen alle Stilrichtungen von Jazz, Swing über Pop bis Latin.

Mehr Informationen:
www.bingen-swingt.de, Tel. 0 67 21/18 42 05

Jazz and Joy Worms

Musikfans können vom 6.-8. Juli 2012 auf fünf verschiedenen Plätzen rund um den historischen Wormser Kaiserdom unter freiem Himmel nationale und internationale Jazz-, Soul- und Funk-Größen genießen.

Mehr Informationen:
www.jazzandjoy.de, Tel. 0 62 41/2 00 04 50

Reif für Kultur

„4 Museen – ein Projekt“ heißt es auch in diesem Jahr wieder in Mainz. Die bereits in der letzten Ausgabe vorgestellte Reihe „Reif für Kultur“ der vier wichtigsten Mainzer Museen bietet an jedem Freitag von 14.30 bis 16 Uhr besondere Themenführungen für Senioren mit Kaffee und Kuchen als Abschluss an. Thema am 1. Juni ist z. B. „Grenzschutz am Rhein“ im Museum für Antike Schifffahrt. In den Folgewochen geht es im Naturkundemuseum um Vulkanismus in der Eifel, um Buchrestaurierung im Gutenberg-Museum oder um „Kleider machen Leute“ im Landesmuseum. Wichtig: Bitte beachten Sie, dass „Reif für Kultur“ im Juli und August eine Sommerpause einlegt.

Mehr Informationen: Alle Termine und Themen finden Sie unter www.touristik-mainz.de, Tel. 0 61 31/28 62 10.